



Aarau, 11. Dezember 2023
GV 2022 – 2025 / 166

Botschaft an den Einwohnerrat

Standorte Oberstufe: Kreditantrag zur Abklärung weiterer Möglichkeiten

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

In den letzten zehn Jahren zeichnete sich in der laufenden Schulraumplanung ein steigender Oberstufenschulraumbedarf ab, der sich im Verlaufe der Zeit weiter erhöhte. Die bestehenden Schulstandorte können den Mehrbedarf nicht mehr aufnehmen, deshalb wurde die Standortsuche für einen neuen Oberstufenstandort gestartet.

2019 sprach sich die Schulführung (Kreisschulpflege, Geschäftsleitung und Leitung Oberstufe) der KSAB für einen stufendurchmischten Oberstufenstandort mit mehreren Gebäuden und einer Kapazität von 66 Abteilungen für 1'450 Schülerinnen und Schüler aus.

Daraufhin wurden diverse Standorte nach einem flächenmässig passenden und gut erreichbaren Areal untersucht. Die Leichtathletikanlage Telli schien optimal. Die gute Eignung wurde anhand einer ersten Machbarkeitsstudie belegt. 2021 bestätigte eine vertiefte Machbarkeitsstudie (Grundlage: schulisches Raumprogramm und Betriebskonzept des geplanten Oberstufenzentrums) das Resultat der ersten Machbarkeitsstudie.

Durch die Realisierung eines stufendurchmischten Oberstufenzentrums in der Telli würde der Bezirksschulstandort Zelgli frei. Zudem zeigte sich, dass das freiwerdende Zelgli Schulhaus für den Ausbau der kantonalen Schulen und zur Sicherung des Mittelschulstandorts Aarau sehr wertvoll ist. Ein Abtausch der Schulareale bietet sich an.

Aufgrund des Resultats der Machbarkeitsstudie hat der Einwohnerrat am 14. Februar 2022 den Wettbewerbskredit für den Architekturwettbewerb Oberstufenzentrum Telli in der Höhe von 600'000 Franken inkl. 7.7 % MwSt. bewilligt (Aktenuflage 1). Der Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für Generalplanerteams wurde im November 2022 ausgeschrieben. Unter 64 zur Beurteilung zugelassenen Bewerbungen wurden 18 Teams für die Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt.

Die Bevölkerung wurde eingeladen, sich im Rahmen der Quartierinformation am 21. September 2022 im Gemeinschaftszentrum Telli zum Wettbewerbsprogramm einzubringen.



Eine weitere Information zum Wettbewerbsprogramm und den Anforderungen an die Wettbewerbsbeiträge fand am 17. Januar 2023 in der Berufsschule Telli statt. Am 21. August 2023 erfolgte eine 3. Infoveranstaltung in der Aula der Neuen Kantonsschule im Zelgli. Der Fokus dieser Veranstaltung lag beim aktuellen Stand des Landabtausches und den Absichten des Kantons.

Am 15. Mai 2023 hat die Kreisschule Aarau-Buchs über die aktuelle Schulraumplanung informiert. Es zeigte sich, dass die Schülerzahlen stärker zunehmen werden als bei der letzten Prognose angenommen. Bisher wurde von einem Bedarf von total 66 Oberstufenabteilungen ausgegangen. Die neuen Prognosen rechneten mit 12 zusätzlichen, total demnach 78 Abteilungen.

Anstatt wie ursprünglich geplant den Oberstufenstandort Suhrenmatte in Buchs allenfalls im Oberstufenzentrum Telli zu integrieren (66 Abteilungen) wurde klar, dass es nötig ist, den Standort Buchs zu behalten und um 12 Abteilungen auf neu 24 Abteilungen zu erweitern. Dafür soll der neue Standort in der Telli nur 54 Abteilungen aufnehmen. Die Oberstufe der KSAB würde so auf zwei Standorte aufgeteilt. Die frei werdenden Schulräume im Schulhaus Stäppli, Aarau Rohr und im Schulhaus Stock, Küttigen werden durch die dort geführten Primarschulen benötigt.

Am 16. Oktober 2023 hat der Stadtrat das Wettbewerbsergebnis bestätigt. Das Siegerprojekt von Pool Architekten überzeugte mit einem nachhaltigen und wirtschaftlichen Projekt, welches den schulischen und pädagogischen Ansprüchen vollumfänglich entspricht.

Alle 18 eingereichten Wettbewerbsbeiträge wurden in einer Ausstellung vom 25. Oktober bis 10. November 2023 öffentlich ausgestellt.

Zwischenzeitlich wurde in einer gemeinsam unterzeichneten Absichtserklärung (Letter of Intent) der getroffene Grundsatzentscheid für den Abtausch vom Zelgi- und Telli-Areal durch den Regierungsrat als Vertreter des Kantons und durch den Stadtrat als Vertreter der Stadt Aarau bestätigt. Der Vertrag mit dem Landtausch zwischen dem Kanton und der Stadt wurde am 9. November 2023, unter Vorbehalt der Zustimmung durch den Grossen Rat, der Ortsbürgergemeinde und des Einwohnerrats bzw. des Aarauer Stimmvolks unterzeichnet.

Die detaillierten Verträge für die einzelnen Landgeschäfte wurden für die Abstimmung in der Ortsbürgerversammlung und im Einwohnerrat vorbereitet. Am 13. November 2023 wurde der Landabtausch zwischen der Ortsbürgergemeinde und der Einwohnergemeinde von der Ortsbürgerversammlung abgelehnt. Am 20. November 2023 hätte der Beschluss über den Landabtausch im Einwohnerrat behandelt werden sollen, wurde aber aufgrund der Ablehnung durch die Ortsbürgergemeinde nicht mehr traktandiert.

Nach der Ablehnung des Landabtausches durch die Ortsbürgergemeindeversammlung sollen weitere Optionen für die Erstellung des notwendigen Oberstufenschulraums überprüft werden.



Mit dieser Vorlage unterbreitet der Stadtrat dem Einwohnerrat die Botschaft für die Überprüfung von neuen Lösungsansätzen mit einem Kreditantrag für deren Erarbeitung.

2. Aktueller Stand Mittelschulraumbedarf Kanton Aargau

Auch bei den Kantonsschulen steigt der Bedarf an Schulräumen. So sollen die Alte Kantonsschule Aarau (AKSA) von heute 54 Abteilungen auf 66 Abteilungen ausgebaut werden und Ausbaureserven für die Neue Kantonsschule Aarau (NKSA) gesichert werden.

Die Erweiterung der AKSA kann nur realisiert werden, wenn die Kantonale Schule für Berufsbildung (ksb) das Karl-Moser-Haus auf dem Kantonsschulareal verlässt. Mit dem vorgesehenen Landabtausch zwischen Stadt und Kanton bietet sich ein Umzug der ksb ins Zelgli-Schulhaus an. Dies sieht auch der Bericht "Mittelschulen im Aargauer Mittelland; Standortentscheid; Anpassungen Schulgesetz; Anpassung Kantonalen Richtplan; Verpflichtungskredit Landsicherung und Planung; Anhörung" vor, der am 22. Juni 2023 zur Anhörung verschickt wurde.

Die Sportanlagen der Alten Kantonsschule Aarau AKSA befinden sich heute in der Telli. Der Kanton plant aktuell den Neubau von zwei Dreifachturnhallen und Aussenspielflächen im Areal Rössligut in der Nähe des Areals der AKSA. Der Wettbewerb soll im März 2024 starten, der Wettbewerbsentscheid Ende 2024 getroffen werden. Die Realisierung der Anlage ist bis 2029 vorgesehen. Anschliessend wird das Telli-Areal von der AKSA nicht mehr benötigt.

3. Aktueller Stand Oberstufenschulraumbedarf KSAB in Aarau

Wie unter Kapitel 1 ausgeführt beträgt der aktuelle Schulraumbedarf 78 Abteilungen. Dieser soll auf die Gemeinden Buchs (Ausbau Standort Suhrenmatte auf 24 Abteilungen) und Aarau (Ausbau auf 54 Abteilungen) aufgeteilt werden. Die Anzahl Abteilungen entspricht anteilmässig etwa der Bevölkerung von Buchs im Verhältnis zu Aarau (Bevölkerung Aarau ca. 71%; Buchs ca. 29%; von insgesamt ca. 30'000 Bewohner/-innen).

Mit den bestehenden Oberstufenstandorten und ohne den zukünftig als Primarschulhäuser genutzten Oberstufenschulhäuser (Stäppli in Aarau Rohr mit 6 Abteilungen; Stock in Küttigen mit 7 Abteilungen) stehen heute 48 Abteilungen (OSA 18, Zelgli 18, Suhrenmatte 12) zur Verfügung. Es fehlen gesamthaft 30 Abteilungen.

4. Umsetzung Schulraumbedarf

Der Schulraum in Buchs kann durch die Erweiterung des Schulstandorts Suhrenmatte von 12 auf 24 Abteilungen erweitert werden.

Bei der Suche nach einer Lösung für die Realisierung der total 54 Abteilungen auf dem Stadtgebiet Aarau sollen die Bedenken aus der Bevölkerung, eine Schulanlage würde zu gross, berücksichtigt und die Verteilung der notwendigen 54 Abteilungen auf zwei Standorte untersucht werden. Mit dem weiter bestehenden Standort Buchs, würde sich die gesamte Oberstufe der KSAB neu auf drei Standorte verteilen.



Für die Standortsuche für zwei Standorte von 24 – 30 Abteilungen wurde die ehemals erarbeitete Standortanalyse nochmals beigezogen und überprüft.

Es zeigte sich, dass die von der Parzellengrösse her geeigneten Standorte entweder zu peripher gelegen (u.a. Hinterfeld, Siebenmätteli, Obermatte, Alte Badi und Gönhardgüter) oder nicht verfügbar bzw. nicht bezahlbar sind (u.a. Torfeld Nord und Süd, Telli Ost und Kasernenareal). Einzig das Leichtathletikareal in der Telli liegt zentral im gesamten Stadtgebiet und ist verfügbar.

Als weitere Option – und als Wunsch aus der Bevölkerung – könnten die beiden bestehenden Oberstufenschulhäuser OSA Schachen und Zelgi auf deren Ausbaubarkeit überprüft werden.

4.1. Rahmenbedingungen KSAB Umsetzung Schulraumbedarf

Für einen stufendurchmischten Standort mit allen drei Stufen Bez, Sek, Real und Spezialklassen sind gemäss Angaben KSAB mindestens 24 Abteilungen pro Standort notwendig. Der Standort Suhrenmatte würde gemäss neuen Raumbedürfnissen von 12 auf 24 Abteilungen ergänzt und entspräche den Kriterien.

Das Betriebskonzept OSZT und das Raumprogramm der Schule basiert auf einem Clusterkonzept mit je 6 Abteilungen und anteilmässig dazugehörigen schulischen Nebenräumen. Die Abstufungen der Schulhausgrössen (Anzahl Abteilungen) sollte sinnvollerweise in diesen 6er Schritten erfolgen (24, 30 oder 54 Abteilungen) (Aktenauflage 2).

4.2. Umsetzungsvariante: Ausbau der bestehenden zwei Oberstufenstandorte

OSA Schachen und Zelgli fassen heute je 18 Abteilungen und können aufgrund der Parzellengrössen aufgrund heutiger Erkenntnissen auf höchstens je 24 Abteilungen erweitert werden. Es würden also immer noch 6 Abteilungen wie auch Reserven für künftige Entwicklungen fehlen.

Schulstandort	Max. Abt. IST	Max. Abt. SOLL	Total Abt.	Stufen
Total SOLL			78	
Schachen, OSA	18	24		BEZ / SEK / REAL / SPEZ
Zelgli, Bez	18	24		BEZ / SEK / REAL / SPEZ
Buchs, Suhrenmatte	12	24		BEZ / SEK / REAL / SPEZ
Total evtl. realisierbar			72	
Total fehlend			6	

Abb. 1: Übersicht Oberstufen-Standorte nach einem maximalen Ausbau Schachen und Zelgli und Situation fehlende Anzahl Abteilungen (Stand 2023)

Daraus folgt, dass ein Ausbau auf die geforderte 78 Abteilungen an den drei bestehenden Standorten (Suhrenmatte, OSA, Zelgli) kaum möglich ist.



4.3. Umsetzungsvariante: Ausbau einer der bestehenden Standorte und Neubau Telli

Eine weitere Möglichkeit wäre nur einen der bestehenden Aarauer Standorte beizubehalten und auf 24 Abteilungen zu erweitern. Die restlichen 30 Abteilungen könnten auf der Leichtathletikanlage in der Telli realisiert werden.

Schulstandort	Max. Abt. IST	Max. Abt. SOLL	Total Abt.	Stufen
Total SOLL			78	
Schachen, OSA oder Zelqli	18	24		BEZ / SEK / REAL / SPEZ
Buchs, Suhrenmatte	12	24		BEZ / SEK / REAL / SPEZ
Leichtathletikanlage Telli	0	30		BEZ / SEK / REAL / SPEZ
Total evtl. realisierbar			78	
Total fehlend			0	

Abb. 2: Übersicht Möglichkeit für 3 Oberstufen-Standorte (Stand 2023)

5. Ausgangslage und Stand Architekturwettbewerb

Das Siegerprojekt vom Generalplanerteam Pool Architekten, Zürich zeichnet sich durch eine grosse Flexibilität bei einer möglichen Realisierung mit unterschiedlichen Abteilungszahlen aus. Die klassischen Schulräume (allgemeiner Unterricht und Räume für Fachunterricht) sind in den vier Gebäuden im Zentrum des Areals geplant. Es zeigt sich, dass das Projekt nicht nur in 54 oder 66 Abteilungen etappierbar ist, sondern je nach erforderlicher Anzahl Abteilungen die vier Gebäude in Etappen realisiert werden können.



Abb. 4: Modellfoto Siegerprojekt mit den vier Schulraumbauten

5.1. Varianten Lösungssuche Umsetzung Schulraumbedarf

Ausgehend von der unter Kapitel 4 beschriebenen Möglichkeiten und der Flexibilität des Siegerprojektes sollen nun drei Lösungsvarianten für die Realisierung des erforderlichen Schulraums untersucht werden.

Die **drei Varianten** sollen auf deren Realisierbarkeit inkl. Chancen und Risiken **begutachtet** und einander gegenübergestellt werden. Für alle drei Varianten wird eine Grobkostenschätzung erstellt und die terminlichen Abhängigkeiten erläutert.

**Szenario A:**

Eine reduzierte Anzahl Abteilungen auf dem Leichtathletikareal Telli. Zusätzlich wird das Oberstufenschulhaus Schachen auf 24 Abteilungen ausgebaut. Das Schulhaus Zelgli wird dem Kanton zur Verfügung gestellt.

2 Standorte: Leichtathletikareal Telli und Schachen, OSA

Anzahl Abteilungen Telli: 30

Anzahl Abteilungen Schachen: 24

Szenario B:

Eine reduzierte Anzahl Abteilungen auf dem Leichtathletikareal Telli. Zusätzlich wird das Zelgli-Schulhaus saniert und um 6 Abteilungen im Bereich der Zelgli Sporthallen erweitert (provisorisch oder langfristig).

2 Standorte: Leichtathletikareal Telli und Schulareal Zelgli

Anzahl Abteilungen Telli: 30

Anzahl Abteilungen Zelgli: 24

Bei den Varianten A und B würden die Oberstufe der KSAB auf drei Standorte (inkl. Standort Suhrenmatte, Buchs) verteilt. Zur Gesamtbeurteilung soll den beiden Varianten mit drei Standorten trotzdem nochmals eine Variante mit zwei Standorten gegenübergestellt werden.

Szenario C:

Projektierung gemäss Wettbewerbsresultat.

1 Standort: Leichtathletikareal Telli

Anzahl Abteilungen: 54

Bei allen Varianten soll der Grundsatz der stufendurchmischten Oberstufe angewendet werden.

Nebst der Anzahl Abteilungen inkl. der zugehörigen fachlichen Unterrichtsräumen, sind Räumlichkeiten für die Schuladministration und Sporthallen mit zu berücksichtigen. Für die Nutzenden soll genügend Aussenraum (15 m² / SuS ohne Sport) zur Verfügung stehen.

Eine moderne Schulinfrastruktur beinhaltet auch die Möglichkeit der Verpflegung (Mensa) hauptsächlich über Mittag, weil nicht alle Schüler/-innen die Option haben zu Hause zu essen.

Bei allen drei Varianten sollen die Grundsätze der Leitsätze der KSAB angewendet werden.



Die KSAB ist eine integrative Schule.

Die drei Leistungstypen Real-, Sekundar- und Bezirksschule werden räumlich zusammengeführt.



Die Oberstufe verfügt über eine moderne Schulinfrastruktur.

Der Unterricht findet gemäss dem Betriebskonzept für das Oberstufenzentrum Telli künftig in Lernlandschaften mit einem hohen Anteil an selbstorganisiertem Lernen (SOL) statt. Allen Schülerinnen und Schülern stehen attraktive Aufenthaltsräume und Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung.



Aarau und Buchs denken grenzübergreifend.

Prioritär bei der Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu einem Standort ist die Frage der Erreichbarkeit. Gemeinsame Einzugsgebiete gewährleisten kurze Wege und eine hohe Flexibilität in der Abteilungsbildung.



Die KSAB pflegt einen sorgsamen und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen.

Das Betriebskonzept des Oberstufenzentrums Telli bereitet mit den grossflächigen Unterrichtsclustern die Basis für eine künftige Weiterentwicklung der Unterrichtsformen inklusive Anpassung der räumlichen Unterteilungen.

Die mögliche Fusion zwischen Aarau und Unterentfelden hat aufgrund der eher geringfügigen Anzahl Schülerinnen und Schüler keinen wesentlichen Einfluss auf die Gesamtzahl der Abteilungen.

6. Kosten

Für die Ausarbeitung der Szenarien wird ein Projektierungskredit beantragt

Leistungen	Betrag in CHF inkl. MwSt.
Machbarkeitsstudien für die Varianten A, B und C	80'000.00
Grobkostenschätzungen für die Varianten A, B und C	20'000.00
Partizipationsverfahren / Kommunikation	40'000.00
Reserve	20'000.00
Total Projektierungskredit	160'000.00

Tabelle 1: Aufstellung Kosten Überprüfung Szenarien A, B und C

Die Erarbeitung der Machbarkeitsstudien für die Varianten A, B und C werden vom Team des siegreichen Wettbewerbsprojekts, Pool Architekten Zürich ausgeführt. Aufgrund der Wettbewerbsteilnahme sind ihnen die Rahmenbedingungen der Schulraumansprüche der KSAB geläufig und das von ihnen vorgeschlagene Projekt erlaubt die Flexibilität.

Die Grobkostenschätzungen werden von einem spezialisierten Kostenschätzungsplaner ausgeführt.



Es ist vorgesehen, die Bevölkerung, die Lehrpersonen und die Politik mittels Infoveranstaltungen und Mitwirkungsverfahren zu informieren bzw. deren Meinungen abzuholen.

7. Weiteres Vorgehen Landabtausch

Ausgehend von den erneuten Abklärungen der Standortsuche, den bisherigen Erkenntnissen zur Machbarkeit am Standort Leichtathletikareal Telli und anhand der optimalen Ausgangslage des Siegerprojektes zur Realisierung von unterschiedlichen Abteilungszahlen wie auch der zentralen Lage im Einzugsgebiet der Schülerinnen und Schüler, soll der Standort Telli nicht aufgegeben werden.

Für die Einwohnergemeinde und die Ortsbürgergemeinde ist es daher wichtig, dieses Grundstück in Telli in der Zone Öffentliche Nutzung für die Deckung des Schulraumbedarfs zu sichern.

Nebst dem eigenen Bedarf an neuem Schulraum sollte dem Umstand, Aarau als Kantonschulstandort zu sichern, Rechnung getragen werden und für den Landabtausch nach neuen Lösungen gesucht werden. Ein neuer Vorschlag für einen Landabtausch wird parallel zu der Untersuchung der Standortszenarien erarbeitet, mit den Vertretungen der Ortsbürgergemeinde und des Einwohnerrats diskutiert und danach zum Entscheid vorgelegt.

8. Weiteres Vorgehen

Ziel ist, die Szenarien bis April 2024 zu erarbeiten, um im 2. Quartal 2024 im Einwohnerrat zusammen mit dem neuen Landabtausch-Vorschlag präsentieren zu können.

Der Beschluss des Einwohnerrats bildet die Grundlage für die Vorlage zum neuen Landabtausch zwischen der Ortsbürgergemeinde und der Einwohnergemeinde, welcher in der Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt werden muss. Anschliessend entscheidet der Einwohnerrat über den Landabtausch und den Projektierungskredit zuhanden der Volksabstimmung.

9. Fazit

Die Resultate aus der Ortsbürgerversammlung haben gezeigt, dass ein Schulhausstandort mit 54 Abteilungen von den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern kritisch betrachtet wird. Deshalb sollen auf der Grundlage der bisherigen Erkenntnisse weitere Abklärungen mit verschiedenen Szenarien erarbeitet und unter Einbezug der Gesamtbevölkerung diskutiert werden.



Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Der Einwohnerrat bewilligt den Projektierungskredit für die Suche nach Lösungsszenarien zur Umsetzung des notwendigen Oberstufenschulraumbedarfs inkl. Informationsveranstaltungen in der Höhe von 160'000 Franken inkl. 8.1 % MwSt.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Dr. Fabian Humbel
Stadtschreiber

Verzeichnis der aufliegenden Akten:

- Botschaft an den Einwohnerrat; Oberstufenzentrum Telli; Wettbewerbskredit vom 14. Februar 2022 (GV 2022 - 2025 / 14)
- Oberstufenzentrum Telli, Stellungnahme der KSAB zur Schulraumbestellung Oberstufe